

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 5-3327/17-I

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreistag

23.10.2017

Betr.: Haushaltsdurchführung 2017 - Zwischenabrechnung

Luckenwalde, den 20.10.2017

Wehlan

Sachverhalt:

Entsprechend des § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) wird der Kreistag mit dieser Vorlage über den Stand des Haushaltsvollzugs 2017 informiert. Die Berichterstattung erfolgt auch gegenüber dem Ministerium des Innern und für Kommunales.

Im Folgenden werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen sowie die investiven Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Die Personalaufwendungen wurden aus den ordentlichen Aufwendungen herausgelöst und separat aufgeführt. Die Prognose zum 31.12.2017 ist auf der Grundlage der kumulierten Hochrechnung zwischen noch benötigten und den verfügbaren Personalaufwendungen entsprechend des Planansatzes erfolgt.

Die ausführlichen Berichte einschließlich der Produktkonten für den Bereich der Landrätin sowie der Dezernate stehen im Bürgerinformationssystem zur Verfügung.

Gesamtübersicht ordentliche Erträge und Aufwendungen Stand 17.10.2017						
Gesamt- übersicht	Plan		Ist		Prognose zum 31.12.2017 *	
	Planansatz 2017	fortgeschr. Planansatz 2017	Ist 1-10/2017	Ist 1-10/2017		
	- € -		%		- € -	%
Erträge	266.766.630	266.797.254	204.727.029	76,74	245.672.435	92,08
Aufwend- ungen	210.932.940	212.238.011	146.185.765	68,88	175.422.918	82,65
investive Einzahl- ungen	5.413.440	5.413.440	2.132.901	39,40	2.559.481	47,28
investive Auszahl- ungen	5.258.440	7.165.034	2.653.010	37,03	3.183.612	44,43

* Prognose = Ist / 10 Monate x 12 Monate

Personalaufwendungen Stand 30.9.2017						
	Plan		Ist		Prognose zum 31.12.2017	
	Planansatz 2017	fortgeschr. Planansatz 2017	Ist 1-9/2017	Ist 1-9/2017		
	- € -		%		- € -	%
Personal- aufwend- ungen	52.838.340	52.838.340	34.904.077	66,06	52.800.000	100

Zu den einzelnen Sachverhalten:

Die Haushaltsauswertung mit Stand vom 17.10.2017 stellt sich insgesamt positiv dar, wengleich Haushaltsrisiken für das Haushaltsjahr 2017 zu benennen sind (siehe einzelne Sachverhalte).

ordentliche Erträge

Der Erfüllungsgrad der ordentlichen Erträge ist positiv. Erträge im Bereich der Landrätin, wie zum Bundesprogramm „Demokratie Leben“ und zu Leistungen der Rechnungsprüfung für Gemeinden und Städte ergehen planmäßig im 4. Quartal.

Für die Leistungen des Landes zur Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und Sonderbedarfsergänzungszuweisungen, die Schlüsselzuweisung vom Land sowie die Zuweisungen für übertragene Aufgaben werden Jahresanordnungen erstellt. Der Geldeingang erfolgt monatlich und wird im Dezernat I abgebildet.

Die Steigerung bei den Erträgen aus laufenden Verwaltungsverfahren beruht auf der weiteren guten konjunkturellen Entwicklung und der Änderung der Brandenburgischen Baugebührenordnung Mitte des Jahres 2016 (Gebührenansätze - im Regelfall ca. 40% mehr). Damit verbundenen sind wesentlich höhere Gebühreneinnahmen, aus den bundesimmissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Hier gibt die Bauaufsicht Stellungnahmen ab.

ordentliche Aufwendungen

Der Erfüllungsstand der Aufwendungen liegt derzeit bei 68,88%. Teilweise werden Rechnungen erst im IV. Quartal 2017 fällig, sodass die Prognose bis zum 31.12.2017 nur den gegenwärtigen Durchschnitt widerspiegelt. Dazu zählen u. a. im Bereich des Bauamtes witterungsbedingte Aufwendungen für Winter- und Reinigungsleistungen an Kreisstraßen sowie die Pflege des Straßenbegleitgrüns. Darüber hinaus erschwert die allgemein gute wirtschaftliche Lage die Vergabe von Aufträgen an Fachfirmen. Ausschreibungen müssen deshalb aufgehoben oder wiederholt werden.

Die aktuelle Konjunkturumfrage der Kammern bestätigt diesen Trend. Viele Handwerksbetriebe sind bis zum Jahresende ausgebucht insbesondere im Bau und Ausbau. Die Suche nach qualifiziertem Personal und Lehrlingen werde zunehmend schwerer, so die Handwerkskammer. Verbraucher - Private und öffentliche Hand - müssen nicht nur Geduld mitbringen, sondern sich auch auf steigende Preise einstellen.

Im Produkt 311341 „Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen“ gab es rückwirkende Kostensatzverhandlungen ab dem 01.01.2016. Der Tageskostensatz erhöhte sich dabei um durchschnittlich 16,6 % und übersteigt mit 1,5 Mio. deutlich die geplante Entgeltfortschreibung. Der Betrag wird zwar mit der Budgetspitzabrechnung durch das Land in 2018 erstattet werden, muss aber noch in 2017 geleistet werden (siehe Beschlussvorlage 5-3319/17-II).

Weiterhin zeichnet sich im Deckungskreis der Produkte 363220 bis 363530 „Hilfe zur Erziehung“, „Hilfe für junge Volljährige“, „Schutzmaßnahmen“ etc. unter Berücksichtigung der eigenen Deckungsmöglichkeiten derzeit ein größerer Fehlbetrag im Haushaltsvollzug 2017 des Jugendamtes ab. Dieser beruht auf Fallzahlsteigerungen, Entgeltfortschreibungen und Veränderungen von durch das Land veranlassten Regelungen. Aktuell wird der Fehlbetrag recherchiert und durch die Kämmerei und das Fachamt zum Jahr 2016 abgegrenzt. Der Kreistag wird zur Kreistagssitzung am 11. Dezember 2017 über das Ergebnis informiert und beteiligt.

investive Einzahlungen

Das Gesamtergebnis der investiven Einzahlungen mit Stand vom 17.10.2017 ergibt sich vorrangig aus der Einzahlung der investiven Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.949.700 €

investive Auszahlungen

Auch bei der Durchführung von Investitionen wird es zunehmend schwieriger Fachfirmen für die Abarbeitung zu finden. Bis Oktober 2017 wurden lediglich 37,03 % der investiven Auszahlungen getätigt. Die Abweichung liegt vorrangig darin begründet, dass für die Maßnahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) europaweite Ausschreibungen erfolgen müssen. Diese Vergabeverfahren werden derzeit vorbereitet. In den Sitzungen der Verwaltungsleitung am 23.10.2017 sowie am 6.11.2017 werden Beschlussvorlagen zu Vergaben für Planungsleistungen des Erweiterungsbaus am Gymnasium Rangsdorf beraten, sodass die Vergabeentscheidungen im Kreisausschuss am 27.11.2017 erfolgen können. Die in 2017 nicht benötigten Mittel werden in das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Darüber hinaus sind im Bereich des Katastrophenschutzes Ausschreibungen für Ausrüstungsgegenstände wie ein Feldkocher und ein Gerätewagen erfolgt. Diese werden speziell für den Landkreis Teltow Fläming hergestellt. Erst nach der Inbetriebnahme erfolgt die Rechnungslegung.

Personalaufwendungen

Gemäß der finanzstatistischen Zuordnungsvorschrift werden die Personalaufwendungen zentral im Produkt 111120 „Personalangelegenheiten“ gebucht. Mit Hilfe einer Schnittstelle werden diese im Anschluss verursachungsgerecht auf die Konten der entsprechenden Produkte zugeordnet. In der ausführlichen Übersicht einschließlich der Produktkonten für den Bereich der Landrätin sowie der Dezernate wurde auf den Ausweis der Personalkosten verzichtet, da die Daten der Schnittstelle für die Monate August, September und Oktober noch nicht verarbeitet worden sind.

Die Personalaufwendungen liegen im Plan.

Bei der Hochrechnung wurde beachtet, dass die Jahressonderzahlung im November und die Zahlung für die leistungsabhängige Vergütung im Dezember 2017 erfolgen. Die Stellenbesetzungen 2017 sind Beschluss gemäß überwiegend in der zweiten Jahreshälfte wirksam geworden. Des Weiteren sind Nachzahlungen im Zuge der Änderung der Entgeltordnung an tariflich Beschäftigte eingerechnet.

Nach der derzeitigen Jahresprognose, mit Stand vom 30.09.2017, und unter Beachtung der genannten Sachverhalte, werden die IST Personalkosten nur unwesentlich von der Planung abweichen. Es werden nahezu 100% erreicht.